

Neues aus dem Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik (FZM)

Alle Organe und Gremien sind besetzt, die neue Veranstaltungsreihe »musik + wissen« ist gestartet

Im Studienjahr 2022/2023 konnten am Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik (FZM) wichtige strukturelle und programmatische Weichen gestellt werden, die es ermöglichen, dass das FZM die inhaltliche Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik Freiburg und der Universität Freiburg intensivieren kann.

Einrichtung der Organe und Gremien

Das FZM verfügt inzwischen über alle Organe und Gremien, die laut seiner Satzung vorgeschrieben sind. Neu eingerichtet wurde der **Gemeinsame Studienausschuss**, dessen Aufgaben in der Stärkung und Weiterentwicklung der institutionellen Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnerhochschulen und dabei vor allem in der Qualitätssicherung der musikbezogenen Lehrangebote und -veranstaltungen bestehen.

Zum Oktober 2022 nahm der Gemeinsame Studienausschuss für eine Amtszeit von drei Jahren seine Arbeit auf. Er setzt sich aus je fünf Mitgliedern der Hochschule für Musik Freiburg und der Universität Freiburg zusammen:

- für die hauptberuflich tätigen Hochschullehrenden Prof. Dr. Manuela Boatcă (Universität Freiburg, Soziologie), Prof. Dr. Anna Immerz (Hochschule für Musik Freiburg, Musikphysiologie), Prof. Dr. Konrad Küster (Universität Freiburg, Musikwissenschaft) und Prof. Dr. Natasha Loges (Hochschule für Musik Freiburg, Musikwissenschaft);

- für die akademischen Mitarbeitenden Prof. Dr. Moritz Heffter (Hochschule für Musik Freiburg, Musiktheorie), Janik Hollaender (Universität Freiburg, Musikwissenschaft), Christine Löbbert (Hochschule für Musik Freiburg, Musikpädagogik) und Dr. Salah Eddin Maraqa (Universität Freiburg, Musikwissenschaft);
- für die Studierendenschaft (mit einer Amtszeit von einem Jahr) Josephine Schmirrl (Hochschule für Musik Freiburg, Musikphysiologie) und Katharina Emig (Universität Freiburg, Musikwissenschaft).

Kurz nach der ersten, konstituierenden Sitzung des Gemeinsamen Studienausschusses im Mai 2023 wurde Prof. Dr. Natasha Loges einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

Zum April 2023 konnte außerdem der in der Satzung vorgesehene **wissenschaftlich-künstlerische Beirat** eingerichtet werden, der ausschließlich aus externen Mitgliedern besteht und international besetzt ist. In den wissenschaftlich-künstlerischen Beirat konnten berufen werden:

- Prof. em. Dr. Heiner Gembris (Institut für Begabungsforschung in der Musik, Universität Paderborn), Prof. Dr. Nicola Gess (Deutsches Seminar, Universität Basel), Prof. Dr. David Inglis (Soziologie, University of Helsinki), Prof. Dr. Ariane Jeßulat (Musiktheorie, Universität der Künste Berlin), Prof. Dr. med. Karl-Heinz Leven (Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Erlangen-Nürnberg) und Prof. Dr. Katelijne Schiltz (Musikwissenschaft, Universität Regensburg).

Eindrücke aus den beiden Veranstaltungen der neuen FZM-Reihe »musik + wissen« im Juni und Juli 2023 im Humboldtsaal Freiburg.



Der Beirat agiert für eine Amtszeit von drei Jahren. Die Unterstützung, die das FZM und sein Direktorium fortan von diesen renommierten und interdisziplinär besetzten Expertinnen und Experten erfahren werden, ist vielversprechend für die weitere Förderung der musikbezogenen Forschung und der Lehre am FZM und für die Weiterentwicklung des hochschulübergreifenden Zentrums auf höchstem Niveau.

»musik + wissen« – die neue Veranstaltungsreihe des FZM

Im ausdrücklichen Bestreben des FZM, Wissenschaft und Kunst zusammenzubringen, hat das Direktorium die neue Veranstaltungsreihe des FZM »musik + wissen« ins Leben gerufen. Sie soll allen an Musik Interessierten Raum bieten, am Dialog zwischen aufgeführter Musik und der Reflexion über Musik teilzuhaben. Die Abendveranstaltungen finden im Humboldtsaal in der Nähe des Freiburger Martinstors statt und werden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie von Musizierenden mit Vortrag und musikalischer Darbietung auf Augenhöhe gestaltet. Dabei wechseln Themen und dargebotene Musik

je nach interdisziplinärer Zusammensetzung. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Gelegenheit für geselliges Zusammensein.

Die Reihe »musik + wissen« wurde am **28. Juni 2023** von der Geschäftsführenden Direktorin Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn eröffnet und passend zum Thema der Veranstaltung »**Thunderstruck: Donner, Despoten und Scharlatane**« mit einem »Donnerschlag« der Schlagzeugin **Jieru Ma** und des Schlagzeugers **Antonio Gaggiano** als Improvisation auf Donnerblech begleitet. Prof. Dr. **Nicola Gess** – Professorin für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel – referierte aus literaturwissenschaftlicher Perspektive zum Thema und gab in ihrem Vortrag unter anderem Einblicke in die Kulturgeschichte des Donners und seiner Bedeutung auf der französischen Opernbühne des 18. Jahrhunderts. Donner, Nebel, Feuer und Wasser waren auch in den Kompositionen zu erleben, die Antonio Gaggiano – Schlagzeugklasse der Musikakademie Basel – mit »DUST« (2018) von Rebecca Saunders (*1967) und Jieru Ma – Schlagzeugklasse der Hochschule für Musik Freiburg – mit »I CHING« (1982) von Per Nørgård (*1932) aufführten.



Ganz im Sinne des FZM fand die Auftaktveranstaltung in Kooperation mit dem Sonderforschungsbereich (SFB) 948 »Helden – Heroisierungen – Heroismen. Transformationen und Konjunkturen von der Antike bis zur Moderne« der Universität Freiburg statt, dessen Sprecher Prof. Dr. Ralf von den Hoff Grußworte an das in großer Zahl erschienene Publikum richtete. Prof. Dr. Gess ist sowohl Gastwissenschaftlerin des SFB als auch Mitglied des wissenschaftlich-künstlerischen Beirats des FZM – eine willkommene Netzwerkbildung.

Die zweite Veranstaltung von »musik + wissen« fand am **10. Juli 2023** zum Thema »**Musikalischer Spaß: When Music Meets Comedy Meets Society**« mit Prof. Dr. **David Inglis** – Professor für Soziologie an der University of Helsinki und ebenfalls Mitglied des wissenschaftlich-künstlerischen Beirats des FZM – und dem Klarinettenisten **Carlos Cordeiro** – Doktorand am »Collège Doctoral Européen d'Interprétation et de Création Musicales« (siehe Bericht auf S. 53) der Hochschule für Musik Freiburg und der Universität Straßburg – statt. Prof. Dr. Inglis gab soziologische Einblicke in die Dreiecksbeziehung von Musik, Humor/Comedy und Gesellschaft und offerierte Beispiele für Humor in der klassischen Musik bei Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn und Richard Strauss vor dem jeweiligen gesellschaftlichen Hintergrund. Er performte seinen Vortrag mit viel Charme und Witz und war mit seiner Darbietung ganz auf einer Ebene mit Carlos Cordeiro, der im Kostüm des Harlekins den choreographisch notierten »Kleinen Harlekin« (1975) von Karlheinz Stockhausen (1928 bis 2007) darbot.

Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern. Es wäre schön, wenn sich die Reihe des FZM »musik + wissen« in der Stadt als kultureller Treffpunkt etablieren würde, der den Transfer von Wissen, Musik und Ideen befördert.

Aktueller Stand und Ausblick

Mit den strukturellen und programmatischen Weiterentwicklungen am FZM im Studienjahr 2022/2023 konnten wichtige Grundlagen geschaffen werden. Zu den nächsten Schritten gehören die fortschreitende Verzahnung der musikbezogenen Lehrangebote der Hochschule für Musik Freiburg und der Universität Freiburg, insbesondere die Studierbarkeit der Minor-Studiengänge Musiktheorie, Gehörbildung und Musikphysiologie der Hochschule für Musik Freiburg für Bachelor-Studierende der Universität, der Start des neuen Master-Studiengangs Musikphysiologie an der Hochschule für Musik Freiburg und die weiteren Vorbereitungen für den reformierten Master-Studiengang Musikwissenschaft an der Universität Freiburg. Darüber hinaus wird die Reihe »musik + wissen« im Wintersemester 2023/2024 weitergeführt. Wir freuen uns auf das kommende Studienjahr und sind guter Dinge, dass wir wieder auf erfolgreiche Entwicklungen und inspirierende Begegnungen werden blicken können.

*Dr. Dagmar Danko,
Leiterin der Geschäftsstelle des FZM*

*Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn,
Geschäftsführende Direktorin des FZM*